



Christrose

Helleborus niger

Die Christrose ist bei uns unter den Helleborus die bekannteste Art. Dies wohl daher, weil sie als Symbol für Weihnachten gilt. Auch wenn sie im Garten nur selten bereits an Weihnachten blüht, erscheinen die schönen weissen Blüten etwas früher als die der Lenzrosen.

Herkunft

In der Schweiz kommt die Christrose nur im südlichsten Tessin vor, ihre Verbreitung erstreckt sich von Norditalien über Österreich nach Slowenien und Kroatien. Ihre Natur-Standorte sind lichte Laub- und Mischwälder sowie alpine Wiesen.

Wuchs und Blüte

Die Blütenstengel sind im Gegensatz zur Lenzrose meist unverzweigt und meist einblütig. Sie sind nur 15-30cm hoch, bei den Lenzrosen bis 60cm. Die Blüten sind meistens reinweiss, selten rosa, der Durchmesser der Blüten beträgt 5-10cm. Die Blätter sind in der Regel nur vorne gezähnt, ledrig und glänzig.

Verwendung im Garten

Für die Verwendung im Garten ist die Christrose sehr anspruchsvoll. Sie erträgt im Sommer bei uns keinen vollsonnigen Standort, weiter ist sie auf einen kalkhaltigen Boden angewiesen, Staunässe sowie längere Trockenheit im Boden erträgt sie nur schlecht. Kurz die Christrose braucht bezüglich Temperatur und Feuchtigkeit einen ausgeglichenen Standort.

Verwendung im Topf

Auch im Topf ist die Christrose auf einen ausgeglichenen Standort angewiesen. Am besten wählt man den Standort auf der Nord- oder Ostseite des Hauses. Der Topf soll ausreichend gross gewählt werden.

